

organe in Fragen des Außenhandels präziser festzulegen. Das richtige Prinzip des Außenhandelsmonopols des sozialistischen Staates darf nicht als ein Privileg des Ministeriums für Außenhandel und seiner Organe auf alleinige Durchführung der Export- und Importtätigkeit ausgelegt werden. Es darf nicht zu einer Fessel werden, die eine aktive Mitwirkung der WB und der Betriebe bei der Lösung von Außenhandelsaufgaben behindert.

Das Ministerium für Außenhandel muß sich vor allem auf die perspektivische Planung des Außenhandels nach Ländern konzentrieren. Es muß die Arbeit der Außenhandelsunternehmen systematisch auf die Kontrolle der Erfüllung der Außenhandelspläne und der Entwicklung des Handels mit den einzelnen Ländern sowie auf die Prüfung und Genehmigung (eventuell Lizenzierung) der Außenhandelsverträge einstellen.

*Die Staatliche Plankommission* trägt in Fragen des Außenhandels besonders dafür die volle Verantwortung, daß der allseitig bilanzierte und nach Ländern gegliederte Außenhandelsplan mit den Plänen der übrigen Zweige der Volkswirtschaft voll übereinstimmt.

Die Weiterentwicklung der Planung, Leitung und Organisation unseres Außenhandels ist in hohem Maße eine Frage geeigneter Mitarbeiter, an deren Ausbildung und Qualifizierung - unter besonderer Berücksichtigung des Fachwissens und der Kenntnis von Fremdsprachen - höhere Anforderungen gestellt werden müssen.

Vorsitzender *Friedrich Ebert*: Es wird vorgeschlagen, jetzt eine Pause von einer halben Stunde zu machen. Die Beratungen gehen pünktlich um 12.05 Uhr weiter.

(Pausé.)

Vorsitzender *Hermann Matern*: Genossinnen und Genossen! Der Parteitag setzt die Beratungen fort. Zur Fortsetzung des Referats hat der Genosse Ulbricht das Wort.

## V

### *Heute Fragen des ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft*

*Walter Ulbricht*: Wie im Programm unserer Partei dargelegt ist, macht der umfassende Aufbau des Sozialismus eine qualitativ neue Stufe der Planung und Leitung der Volkswirtschaft erforderlich.